

Eisenbahn- welten im Kurort Rathen

Vorgeschichte/Chronik

Anfangen hat alles 1990 mit einer Startpackung von LGB, nachdem ich seit der Kindheit mit dem Vater Anlagen der Spurweiten HO und N gebaut habe. Da hier meistens in den Sommermonaten an den Innenanlagen nichts getan wurde, reifte der Gedanke, das Hobby mit in den Garten zu nehmen. Im eigenen Garten in Heimerdingen bei Stuttgart baute ich von 1992 – 2005 eine LGB-Anlage mit 600 m Gleislänge.

Das Grundstück war bis auf den letzten Quadratmeter mit Schienen und Landschaft verbaut.

Beim Wanderurlaub 1999 im Nationalpark Sächsische Schweiz entdeckte ich ein 7350m² großes Grundstück im Kurort Rathen (logistisch hervorragend gelegen: 100 m bis zur Bahnstation der DB, 50 m zur Elbfähre,



Sächsische Schmalspur-Romantik und Hauptstreckenbetrieb mit LCE sorgen für einen abwechslungsreichen Fahrbetrieb. Foto: Lothar Hanisch

100 m zur Dampfschiffanlegestelle, 350 PKW- Stellplätze und 12 Busparkplätze direkt vor der Haustür). Der Ort erzielt wegen seiner tollen Lage unterhalb des weltbekannten Basteifels bei 420 Einwohnern ca. 125.000 Hotel- und Pensionsübernachtungen. Die Nummer 1 der deutschen Radwege, der Elbradweg führt am Eingangstor vorbei. Hier sollten nun die Eisenbahnwelten im LGB-Maßstab entstehen. Im April 2005 konnte das Grundstück erworben und der erste Spatenstich gesetzt werden. Das Thema der Anlage sind die Bahnlandschaft Ostsachsens mit allen Regional- und Nebenbahnen wie Hauptstrecke zwischen Decin und Meißen, die Kirnitzschtalbahn, Böhmischesch-Nationalparkbahn, die Strecke von Altenberg nach Heidenau, Pirna nach

Neustadt, der Löbnitzdackel und die Weißeritztalbahn (wird zu Saisonbeginn 2008 in Betrieb genommen). Im ersten Baujahr wurde von acht Mitarbeitern die Landschaft grob modelliert: 300t Sandsteine für die Landschaft gesetzt, 240t Beton für Fluss- und Bachläufe, sowie Teiche verbaut, 4150m³ Erde bewegt, die Schauwerkstatt aus einem alten Kuhstall ausgebaut, alle 325m Gehwege behindertengerecht gestaltet, 5 km Schläuche für Beregnung und Berieselung der Pflanzen, für 35.000 Pflanzen gesetzt, eine Grobwerkstatt für Lackier-, Schweiß- und Sägearbeiten errichtet.

Im 2. Jahr wurden Gleise und Weichen gelegt, Gebäude gesetzt, die Fahrpläne geschrieben, die Elektronik getestet. Im Sept. 2006 kam die Schreckensnachricht, dass LGB insolvent ist und nichts mehr geliefert wird. Die 4000m Gleise hatten wir gekauft, aber das rollende Material musste von nun ab über das ebay-Portal ersteigert werden. Das reizte die Nerven und den Geldbeutel.

Seit 6.4.2007 eröffnet

Gott sei Dank hatte ich meine Schweizer und Österreichischen LGB-Züge noch nicht verkauft, die Anfangs trotz Aufschrei der Nietenzähler für den Betrieb auf der Anlage mit sorgen mussten. Auch heute ist noch nicht alles sortenrein, denn unser Anliegen



Zahlreiche Gebäude wurden nach realen Vorbildern im Maßstab 1:25 in der eigenen Werkstatt gebaut. Foto: Lothar Hanisch

ist es, den Nachwuchs wieder in den Modellbahnerzug zu bekommen. So fahren bei uns immer mehrere LCE I und III (5-8 teilig), die 99 7222-5 oder auch die Spreewaldlok, um die Vielfalt unseres schönen Hobbys zu zeigen. Denn etwa 98% unserer Besucher sind Nichtmodellbahner, viele von ihnen sehen das erste Mal eine Freiluftanlage. Bis heute haben wir von unseren 75.000 Besuchern 2007, unter ihnen auch Ministerpräsident Millbradt, ein durchweg positives bis begeistertes Echo erfahren.

Den Eröffnungsmonat kreierten wir zum Testbetrieb, weil noch nicht alles rund lief. So nach und nach spielte sich der Fahrbetrieb (derzeit 24 Garnituren gleichzeitig) ein, neue authentische, sächsische Häusermodelle (durchweg Eigenbauten), wie Umgebendehäuser aus dem Zittauer Gebirge, die Moritzburg mit Gestüt, das Häuserensemble unserer Heimatgemeinde Kurort Rathen mit unserer Pension und Schauwerkstatt, oder alle wichtigen Bahnhöfe der Region im Maßstab 1:25 (derzeit 90 Eigenbauten und 85 von der Stange). Da wir im Nationalpark mit sehr viel Grotte das Terrain teilen, haben wir den Oberleitungsbetrieb fast völlig eingestellt (die Marder und Dachse haben uns regelmäßig Schaden durch Abbrüche zugefügt). Derzeit sind wir mit dem Einschottern der Gleise beschäftigt. Hierzu verwenden wir Feinsplitt mit farbloser Latexmasse getränkt, um diesen auf den Gleisen zu binden (Tagesleistung max. 15m, mehr ist im laufenden Betrieb nicht zu schaffen, außerdem schmerzen die Knie). Alle Gleisverbinder wurden mit einem „kontakt 2000“ Induktionslötgerät mittels Kupferdrahtbrücke überlötet (ca. 12.000 Lötstellen). Wir verwenden zu 100% LGB-Gleise.

Von Anfang an fiel die Entscheidung für LGB, weil es schon in den 13 „Testjahren“ in meinem Garten kaum technische Ausfälle gab. Ich habe mich trotz der Problematik der Normal-/Schmalspurmischung und einiger Maßstabkompromisse bewusst für LGB entschieden. Die Tatsache, dass bis heute an 220 Betriebstagen bei einer Laufleistung von ca. 9000 km (!)

je Lokomotive nur einen Motoren- und 6 Getriebeschäden 2007 vorkamen, spricht an sich schon für diese Produkte. Auf drei Eigenbauten unseres Teammitgliedes Rainer Schüssler sind wir auch recht stolz: eine V180 der DR, eine BR 132 der DR (Ludmilla) und eine vierteilige DR-Doppelstockgarnitur.

Im Juli wurde in der Anlage eine Pension mit 6 Doppelzimmern und 2 Ferienwohnungen eröffnet. Hier übernachten oft Mitglieder von Modellbahnclubs und Wanderurlauber. Eine schöne Gaststätte mit Terrasse, Elb-, Bastei,- und Anlagenblick rundet das Konzept ab.

Pläne für 2008

Im Frühjahr 2008 möchten wir, nachdem nun wieder geliefert werden kann, einen kleinen LGB-Shop mit Startpackungen u.ä. einrichten.

Außerdem wird die Weißeritztalbahn mit über 250m Gleis und 13 Weichen fertig gestellt, die Altenberger Bobbahn in Betrieb genommen, ein Großbau fertig (wahrscheinlich das Deciner Schloss), und es werden ca.20 neue sächsische Gebäude im Modell entstehen. Geplant ist noch ein LGB-Kinderspielplatz mit 4 Trafos und jeweils separatem Gleisoval.

Lothar und Margot Hanisch



Dargestellt sind die Eisenbahnlandschaften Ostsachsens mit Normal- und Schmalspurstrecken. Foto: Lothar Hanisch

Steckbrief der Anlage

Grundstück: 7350 m²

Gleislänge 2008: 4450 m

Fluss-, Bach- und Teichlängen: 300 m / Wassermengen 265 m³

Zweigleisige Hauptstrecke:

960 m lang

Weichen: 80

Lokomotiven: 70

Waggons: 230

Höhenunterschied Hauptstrecke: 4,20 m

Besucher: 2007: 75.000

Steuerung: 7 x LGB MZS III

Eisenbahnwelten im Kurort Rathen
Elbweg 10

D-01824 Kurort Rathen

Tel: 035021/59428

Fax 035021/59429

Internet:

www.eisenbahnwelten-rathen.de

e-mail:

info@eisenbahnwelten-rathen.de

Öffnungszeiten:

April bis Oktober täglich von
10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene = 4,50 €

Ermäßigte = 3,00 €

Familienkarte für Familien mit mehr
als einem Kind = 12€